

HOCHWASSER-UPDATE

4

16. August 2021

Wieder liegt eine ereignisreiche Woche hinter uns. Die Hilfseinsätze in der Katastrophenregion sind weitergegangen und auch im Gemeindekeller hat sich einiges getan.

Immer wieder hört man von Helferinnen und Helfern: „Danke, dass ihr das macht und danke für die gute Organisation!“ Die Wahrheit ist, ohne die Hilfe jedes Einzelnen wäre dieses Gesamtwerk nicht möglich! So viele sind beteiligt, deshalb werden wir nicht müde, allen **„DANKE!“** zu sagen.



Vier intensive Einsatzwochen liegen nun hinter uns und mit dem Ende der Ferienzeit in NRW stellte sich zunehmend die Frage, wie es mit unserer Basisstation an der Gemeinde weitergeht. Klar ist: Wir sind noch lange nicht fertig und die Menschen brauchen weiterhin Hilfe. Die Schäden – auch die seelischen Wunden – werden uns noch lange beschäftigen.

Als Gemeinde sind wir davon überzeugt, dass in dieser Not auch ein Auftrag Gottes an uns liegt. Wir sind berufen für die Menschen da zu sein, ihre Last mitzutragen und ihnen ein „Zuhause“ anzubieten, in dem sie Gottes Liebe und Hoffnung erleben können.

Neben der seelsorgerlichen Begleitung gehört dazu aber auch weiterhin die praktische Unterstützung. Um diese große Aufgabe langfristig zu stemmen, haben wir uns am Wochenende mit einigen anderen Werken zu einem großen Helfernetzwerk zusammengeschlossen.



Bis etwa zum Jahresende werden die Tageseinsätze über diese Initiative koordiniert. Dabei bleibt unsere Gemeinde auch weiterhin Basisstation für solche Hilfseinsätze.

In diesem [Video](#) erklärt Sascha Neudorf (Pastor Ev. Freikirche Siegburg) das Anliegen und über diese Projektwebseite (www.helfernetzwerk.org) wird die Initiative koordiniert. Wer mithelfen möchte, kann sich darüber informieren, spenden, beten oder sich zum Einsatz anmelden.

Einsatzzeiten: Di. – So. | 09:00 – 18:00 Uhr



Für unseren von der Flut zerstörten Keller ist von unserem Gutachter Harm Höfker (links) eine erste vorläufige Schätzung der Schadenssumme ermittelt worden. Demnach liegt der Schaden bei 300.000 €. Dazu kommt der Inventarschaden, der bei 90.000 € liegt. Sobald alle Daten und Zahlen vollständig vorliegen, wird die endgültige Schadenssumme ermittelt. Weitere Infos dazu folgen.

Sehr dankbar macht uns, wie viele in der Not an uns denken, für uns beten, praktisch helfen und finanziell unterstützen. Für den Wiederaufbau des Kellers sind auf unserem Spendenkonto bisher 135.000 € eingegangen (Stand: 14. August 2021) und täglich erreichen uns weitere Spenden. Dazu kommen weitere Zusagen aus unterschiedlichen Richtungen, die uns hoffnungsvoll nach vorne schauen lassen.

Bei allen Herausforderungen sind wir getragen und reich gesegnet.

Nachdem nun fast alle vorbereitenden Aufgaben im Keller abgeschlossen sind, macht sich der Bauausschuss intensiv Gedanken über den Wiederaufbau. In wöchentlichen Sitzungen werden eingeholte Angebote für Heizung, Elektrik, Estrich etc. geprüft und die nächsten Bauschritte geplant und abgestimmt.



Ein Team um Kathy Weyen herum erarbeitet ein Konzept für die Gestaltung und Einrichtung des Kellers. Dazu gab es am Sonntag eine erste Begehung, bei der Ideen gesammelt wurden.

Die Arbeit im Arbeitsausschuss ist sehr intensiv, es gibt vieles zu bedenken und zu klären – das alles läuft für die meisten neben Familie, Beruf und persönlicher Betroffenheit. Hier brauchen wir eure Gebete um Kraft und Weisheit.



Im Baueinsatz am letzten Samstag wurde der Gemeindehauskeller aufgeräumt und gesäubert. Zusätzlich zu den Bautrocknern sind nun auch Infrarot-Platten im Einsatz, die gezielt die Wände trocknen. Herzlichen Dank allen, die tatkräftig unterstützt haben.

Diese Woche werden alle Kellerräume noch einmal inspiziert, um festzuhalten, welche letzten Entkernungsarbeiten noch zu erledigen sind. Eventuell planen wir dazu am Samstag noch einmal einen Baueinsatz. Dazu kommt dann ein gesonderter Aufruf.

Bei allen Herausforderungen überwiegt aber die Dankbarkeit darüber, was in den letzten Wochen alles an kleinen und großen Wundern geschehen ist. So viele Menschen sind da und packen an – jeder mit seinen Gaben, Stärken und Möglichkeiten.



Und, Gott ist da: **„Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“** (Jesaja 41,13)